



## **Brigitte Lösch**

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Wahlkreis Stuttgart IV

Vorsitzendes des Ausschusses  
für Kultus, Jugend und Sport

70173 Stuttgart  
Haus des Landtags  
Konrad-Adenauer-Straße 12  
Telefon: 0711 / 2063-664 (-233)  
E-Mail: [brigitte.loesch@gruene.landtag-bw.de](mailto:brigitte.loesch@gruene.landtag-bw.de)

Stuttgart, 10. Februar 2017

### Pressemitteilung

## **Brigitte Lösch MdL: Aktionsplan „Für Akzeptanz und gleiche Rechte“ auskömmlich finanziert**

Die Landtagsabgeordnete und Sprecherin der grünen Landtagsfraktion für die Belange von LSBTTIQ, Brigitte Lösch, erklärt: „Der Aktionsplan „Für Akzeptanz & gleiche Rechte Baden-Württemberg“ wird auch im Haushaltsjahr 2017 mit Mitteln in Höhe 250.000 € auskömmlich finanziert.“

„Dass die Höhe der Fördermittel in diesem Jahr geringer ausfällt als in den beiden Vorjahren hat lediglich formale und keine inhaltlichen Gründe. Mittlerweile sind einige Projekte abgeschlossen und die entsprechende finanzielle Unterstützungen daher ausgelaufen. Dies betrifft beispielsweise die Restzahlungen für die Projektbegleitung und Erstellung des Aktionsplans durch die Familienforschung Baden-Württemberg mit Mitteln in Höhe von 75.000 Euro oder auch die Begleitung des Kompetenzzentrums Arbeit beim Aufbau einer diversitätsorientierten Personalpolitik in Höhe von 125.000 Euro. Ebenfalls beendet ist das Vermittlungsprojekt zur Verfolgung homosexueller Menschen mit Erstellung einer Public-History-Website“, ergänzt die Abgeordnete. Zudem seien die Mittel für die anknüpfenden Forschungsprojekte zur Verfolgung homosexueller Männer nicht mehr beim Sozial- und Integrationsministerium angesiedelt, sondern fallen in der Zuständigkeit des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst und würden weiterhin mit 250.000 Euro finanziert.

„Gemeinsam mit dem Beirat, dem Netzwerk und dem Ministerium werden wir die künftigen Schwerpunkte des Aktionsplans für die kommenden Jahre festlegen und können dann für den kommenden Doppelhaushalt 2018/2019 die zusätzlichen Mittel einstellen“, so Lösch weiter.

„Um die übergeordneten Ziele des Aktionsplans - insbesondere den Abbau von Diskriminierung und die Verbesserung der Lebenssituation von LSBTTIQ-Menschen - weiter engagiert umsetzen zu können, werden wir in gleicher Höhe wie in den vergangenen beiden Jahren die Geschäftsstelle des Netzwerks LSBTTIQ Baden-Württemberg und die landesweite Beratung für LSBTTIQ-Menschen und ihrer Angehörigen unterstützen“, so Brigitte Lösch abschließend.

Damit setzt die Landesregierung – wie die Jahre zuvor - ein deutliches Zeichen für die Gleichstellung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren (kurz: LSBTTIQ) Menschen in Baden-Württemberg.